

3½% Anleihe der Stadt Frankfurt a. M. vom Jahre 1899

(Strassenbahn-Anleihe)

Ausgabe von 14000000 Mark.

Von der obigen Anleihe der Stadt Frankfurt a. M. im Gesamtbetrage von 20 Millionen Mark sind bereits 6 Millionen Mark begeben. Die verbleibenden 14 Millionen Mark sind jetzt von den unterzeichneten Bankfirmen übernommen worden.

Die Obligationen lauten auf Mark 5000, 2000, 1000, 500 und 200. Die Zinsen sind am 1. Februar und 1. August in Frankfurt a. M. bei der Hauptkassette und in Berlin bei den Herren Mendelssohn & Co. und der Berliner Handelsgesellschaft zahlbar.

Die Tilgung der Anleihe erfolgt vom Jahre 1900 an, mit einer Tilgungsquote von 1½ jährlich unter Zuzachs der ersparten Zinsen, durch Verlosung zum Nennwerth oder durch Ankauf. Vom Jahre 1902 an steht der Stadtgemeinde das Recht zu, jederzeit auch grössere Beträge und zwar durch Verlosung oder durch Ankauf von Anleiheobligationen zu tilgen, sowie sämtliche noch unlaufende Anleiheobligationen mit dreimonatiger Frist zur Rückzahlung zu kündigen. Die durch die verstärkte Tilgung ersparten Zinsen wachsen ebenfalls dem Tilgungsstock zu.

Alle Bekanntmachungen bezüglich der Anleihe erscheinen im Deutschen Reichs-Anzeiger und Königlich Preussischen Staatsanzeiger, im Amtsblatt für den Stadtkreis und für den Landkreis Frankfurt a. M., im Anzeigerblatt der städtischen Behörden zu Frankfurt a. M., sowie in zwei Frankfurter und zwei Berliner Zeitungen.

Für die Verzinsung und Rückzahlung der Anleihe haftet die Stadtgemeinde Frankfurt a. M. mit ihrem gesammten gegenwärtigen und zukünftigen Vermögen und mit ihrer ganzen Steuerkraft.

Frankfurt a. M., den 10. Februar 1900.

Der Magistrat der Stadt Frankfurt a. M.

Subscriptions-Bedingungen.

Von vorbezeichneten M. 14000000 3½% Anleihe der Stadt Frankfurt a. M. hat die Stadt einen Betrag von M. 8000000 für städtische Fonds übernommen; der Rest von

M. 13200000

wird hierdurch zur Subscription aufgelegt.

Die Subscription findet statt:

Freitag, den 16. Februar d. J.

- in Berlin bei dem Bankhause **Mendelssohn & Co.**,
- in Frankfurt a. M. bei der **Commerz- u. Disconto-Bank,**
- „ **Deutschen Effecten- u. Wechsel-Bank,**
- „ **Deutschen Genossenschafts-Bank von Soergel, Parrisius & Co.,**
- „ **Commandite Frankfurt a. M.,**
- „ **Deutschen Vereinsbank,**

in Frankfurt a. M. bei der **Filiale der Bank für Handel und Industrie,**
 „ **Frankfurter Bank,**
 „ **Frankfurter Filiale der Deutschen Bank,**
 „ **Mitteldeutschen Creditbank,**
 „ **Pfälzischen Bank.**

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden zu nachfolgenden Bedingungen:

- 1) Der Subscriptionspreis beträgt **91 20** % zuzüglich 3½% Stückzinsen v. 1. Februar 1900 bis zum Tage der Abnahme.
- 2) Die Subscription erfolgt auf Grund des zu dieser Bekanntmachung gehörigen Anmeldeformulars, welches von den vorgenannten Stellen bezogen werden kann. Jeder Subscriptionssteller ist die Befugnis vorbehalten, die Subscription auch schon vor Ablauf der festgesetzten Frist zu schliessen und nach ihrem Ermsessen den Betrag jeder einzelnen Zuteilung zu bestimmen. Die Zuteilung erfolgt sobald wie möglich nach Schluss der Subscription.
- 3) Bei der Subscription ist eine Caution von 5% des gezeichneten Nominalbetrages in Bar oder in solchen Effecten zu hinterlegen, die die Subscriptionsstelle als zulässig erachtet wird.
- 4) Die Abnahme der zugeheilten Stücke hat in der Zeit vom 28. Februar bis zum 10. März d. J. zu erfolgen. Den Schlusszeitpunkt trägt der Zeichner zur Hälfte. Anmeldungen auf bestimmte Abschnitte können nur soweit berücksichtigt werden, als dies nach dem Ermsessen der Subscriptionsstelle mit den Interessen der anderen Zeichner verträglich ist.

Die Lieferung erfolgt in Interimsscheinen, die von dem Magistrat der Stadt Frankfurt a. M. ausgestellt sind und später in Berlin und Frankfurt a. M. kostenfrei gegen die Originalschuldverschreibungen umgetauscht werden. Der Zeitpunkt des Umtausches wird bekannt gemacht.

Die Zulassung der M. 14000000 3½% Anleihe der Stadt Frankfurt a. M. vom Jahre 1899 (Strassenbahn-Anleihe) wird an der Frankfurter Börse und der Berliner Börse beantragt werden. Berlin und Frankfurt a. M., im Februar 1900.

Mendelssohn & Co., Berliner Handelsgesellschaft,

Commerz- u. Disconto-Bank, Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bank, Deutsche Genossenschafts-Bank von Soergel, Parrisius & Co., Commandite Frankfurt a. M.

Deutsche Vereinsbank, Filiale der Bank für Handel u. Industrie, Frankfurter Bank, Frankfurter Filiale der Deutschen Bank, Mitteldeutsche Creditbank, Pfälzische Bank.

Rheinisch-Westfälische Boden-Credit-Bank in Kö'n.

Subscription

Mark 7500000.— 4% frühestens zum 1. Januar 1908 kündbare Pfandbriefe. Serie VII,

emittirt auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums Sr. Majestät des Königs von Preußen vom 12. März 1894 vom 27. Mai 1895.

Diese Pfandbriefe, Theil einer Serie von 20 Millionen Mark, sind durch Beschluss der Zulassungsstellen vom September und Oktober 1898 an den Börsen in Köln, Berlin, Frankfurt a. M. und Hamburg zum Handel und zur Notiz zugelassen, sind auf den Inhaber ausgesetzt in Abschnitten von 5000, 3000, 1000, 500, 300 und 100 Mk. und mit halbjährigen, am 2. Januar und 1. Juli fälligen Zinscheinen versehen. Die Zahlung der Coupons erfolgt bei der Gesellschaftskasse sowie bei sämtlichen Pfandbrief-Verkaufsstellen der Bank. Die Tilgung erfolgt zum Nennwerthe im Wege der Verlosung vom 1. Januar 1908 ab in längstens 56 Jahren. Die Bank kann mit Wirkung vom 1. Januar 1908 ab die Auslosung verfahren oder sämtliche im Verkehr befindlichen Pfandbriefe mit sechsmonatlicher Frist kündigen.

Zeichnungs-Bedingungen.

1. Die Zeichnung findet statt: **Dienstag, den 13. Februar 1900**

während der üblichen Geschäftsstunden zum Kurse von

100 Prozent

bei unserer Gesellschaftskasse in Köln, Unter Sachsenhausen 2 sowie bei sämtlichen Pfandbriefausgabestellen der Bank.

In **Halle a. S.** bei den Herren **Hermann Arnhold & Co., Bank-Commandit-Gesellschaft.**

Früherer Schluss der Zeichnungen ist vorbehalten.

2. Die Zeichnung findet auf Grund des von den Zeichenstellen kostenfrei zu beziehenden Anmeldeformulars statt.

3. Die Stücke sind mit Zinscoupons für die Zeit vom 1. Januar 1900 ab versehen. Der Zeichnungspreis ist auf 100% zuzüglich laufender Stückzinsen vom 1. Januar 1900 bis zum Tage der Abnahme und zuzüglich des halben Schlussnotenkampfs festgesetzt.

4. Bei der Zeichnung muss eine Caution von 5% des gezeichneten Nominalbetrages hinterlegt werden, und zwar in Bar oder in Wertpapieren, welche die Zeichnungsstelle als zulässig erachtet wird.

5. Die Zuteilung erfolgt nach freiem Ermsessen der Zeichnungsstellen möglichst bald nach Schluss der Zeichnung. Im Falle die Zuteilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überschüssige Caution unverzüglich zurückgegeben.

6. Die Abnahme der zugeheilten Stücke hat gegen Zahlung des Zeichnungspreises in der Zeit vom 20. bis 28. Februar cr. zu geschehen. Die hinterlegte Caution wird bei der Zahlung zurückgegeben oder verrecknet.

Köln, im Februar 1900.

Rheinisch-Westfälische Boden-Credit-Bank.
Milnowski. Dr. G. Clemm.

Druck und Verlag von C. H. Biele, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.

Deutscher Flottenverein

Ortsgruppe Halle a. S.

Dienstag, den 13. Februar d. J., Abends 8 Uhr im großen Saale des „Wintergarten“ (mit Damen)

Öffentlicher Vortrag

des Herrn **Contre-Admirals z. D. Plüddemann: Der Seekrieg und die Kolonien.** Die Mitglieder werden um recht zahlreiches Erscheinen gebeten.

Einladung

zu der Mitglieder-Versammlung des Halleschen Zweigvereins des **Österr. Fischl. Schiffsvereins** am **Wittwoch, den 14. Februar, 8 Uhr Nachm.** im Hofenthal, Weidenplan 4.

Tagesordnung:

1. Bericht über die Tagungen.
2. Wahl des Vorstandes und Beiraths.

Halle a. S., den 10. Februar. Der Vorsitzende. **Clige, Juliusstr.**

Höhere Privat-Mädchenschule

von **Emma Seydlitz, Karlsruherstr. 15.**

Für den Winterterm nehme ich Annehmungen von Schülerinnen in die Klassen 10-11 täglich 12-1 Uhr im Sprachzimmer der Schule entgegen.

Die **Vertheilerin Emma Seydlitz, Privatwohnung Gütchenstr. 5 II.**

Staatl. concess. Seminar

für **Kindergärtnerinnen** und **Privatlehrerinnen** (Gegr. 1878). Kurse 1/2 u. 1 Jahr. Jederzeit Garantie für gute Stellung.

Parz. 13. **Dr. Eysseil-Weyding.**

Wildhagen'sche Frauen-Industrie-Kunstgewerbe-Fortbildungsschule u. Handarbeitslehrerinn.-Seminar, Pensionat.

Am 2. April beginnt der Unterricht d. Sommerhalbjahres. Meldungen für Schule und Pension von 11-2 Uhr oder schriftlich bei der Vorsteherin.

1791 **Fr. E. Gehrts-Wildhagen, Burgstr. 38.**

Vorbereitungsausschuss

für die **Einjährigen-Prüfung zu Weimar.**

Kleine Schularbeit, dabei gute Erlöse, Aufsicht und Pflege. Geräumiges Haus, großer Garten. Befragungen und Auskunft durch **Dr. Soergel.** 1791 Mit 2 Beilagen.

Tägliche Geschichts-Notizen.

Vor 66 Jahren, am 12. Februar 1834, starb in seiner Vaterstadt Königsberg Emanuel Kant, ein Denker voll von tiefer Natur, Menschens- und Geschichtsbewußtsein. In seinen Hauptwerken und schwererträglich (Kritik der reinen Vernunft) ist er in seinen feineren Schriften lebendig, voller Witz und Laune, so in der Abhandlung: „Ueber die Macht des Gemüths durch bloßen Vorlesung bloßer französischer Gelehrte zu werden“. Kant starb am 22. April 1724.

Halle'sche Nachrichten.

Halle, a. S. 12. Februar.

Der 1870er Wahlführer-Verein zu Halle a. S. hat am 12. Februar 1892 1000 Mitglieder, die durch den Zusammenschluß von 1000 Mitgliedern des Wahlführer-Vereins zu Halle a. S. und 1000 Mitgliedern des Wahlführer-Vereins zu Halle a. S. erreicht wurde. Der Verein hat sich zum Zweck gesetzt, die Interessen der Wahlführer zu vertreten und die Wahlberechtigten zu unterstützen. Der Verein hat sich zum Zweck gesetzt, die Interessen der Wahlführer zu vertreten und die Wahlberechtigten zu unterstützen.

„Der Begriff der unerlaubten Handlung nach dem bürgerlichen Gesetz ist für das deutsche Recht Herr Wilhelm H. v. L., Professor in Berlin, in der 11. Auflage des „Lehrbuchs des bürgerlichen Rechts“ von Otto Fiedler und Rechtsanwältin Ernst Wehlich.

— Gesundheitspflege und Naturheilverfahren. Der im Jahre 1885 gegründete Verein für Gesundheitspflege und arzneifreie Heilmittel, in welchem der Naturheilverfahren „Mitteln“ vorzuziehen werden, hat am 12. Februar 1899 eine Versammlung abgehalten. Die in der „Halle'schen“ einen Vortrag über „Künste, Kunsttherapie und deren naturgemäße Behandlung“ durch Herrn Dr. med. Max Wilmanns gehalten. Wilmanns hat hierzu bei freier Eintritt willkommen.

— Im Walfisch-Theater endet der gegenwärtig glänzende Spielplan übermorgen (Donnerstag) mit Schiller's „Die Räuber“ und dem letzten Akt von „Die Räuber“.

— Aus Dresden. In der letzten Verammlung des hiesigen Männervereins, zu der sich auch ein großer Anzahl Damen eingeladen hatte, hielt Herr Wilmanns, Dr. med. H. v. L., einen interessanten Vortrag über die Bedeutung der Nahrungsmittel für die menschliche Ernährung. Wir haben i. H. der Vorträge in Halle über dieses Thema sprach, eingehend Notiz davon genommen und veröffentlichen dazu.

— Infolge der Glätte fürchte am Sonnabend Vormittag vor dem Reichstag in Berlin ein Schneesturm. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Kleine Brände. Gestern gegen 11^{1/2} Uhr Vormittags wurde die Feuerwehre nach dem Grundstück Leipzigerstraße 12 gerufen. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Selbstmordversuch im Café. In der vergangenen Nacht (Sonntag) hat ein hiesiger Student in einem Café in Leipzig einen Selbstmordversuch unternommen. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Infolge der vergangenen Woche verstarb an: Frau Anna, geb. Schmidt, 78 Jahre alt, am 12. Februar 1899. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Eine schwere Verletzung erlitt der Arbeiter Otto Schuster von hier, da derselbe beim Transport eines Arbeiters in die Höhe der linken Hand verunglückte, wodurch der Rücken und namentlich die rechte Hand schwerlich verletzt wurde, das letztere jedenfalls vollständig amputiert werden mußte.

— Unfall beim Viehtransport. Der Apollonknecht Reinhard Hundert von hier, welcher in der Wagenburg mehrere Pferde transportierte, welche durch den starken Frost unruhig geworden waren, wurde von einem besonders aufgeregten Tiere heftig gestoßen, wobei er eine schwere Verletzung erlitt. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Die hiesige Polizei hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Die hiesige Polizei hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Die hiesige Polizei hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Die hiesige Polizei hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Die hiesige Polizei hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Die hiesige Polizei hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Die hiesige Polizei hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Die hiesige Polizei hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Die hiesige Polizei hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Die hiesige Polizei hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Die hiesige Polizei hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Die hiesige Polizei hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Die hiesige Polizei hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Die hiesige Polizei hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Die hiesige Polizei hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Die hiesige Polizei hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Die hiesige Polizei hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Die hiesige Polizei hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Die hiesige Polizei hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Die hiesige Polizei hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Die hiesige Polizei hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Die hiesige Polizei hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Die hiesige Polizei hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

an dieser Stelle auf die wirklich lobenswerte Beschäftigung dieses Schauspieler mit Gold- und Silberwaarenfabrik Hermann Walter hinweisen.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters wird mitgeteilt: Der Operndirektor Richard Wagner hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters wird mitgeteilt: Der Operndirektor Richard Wagner hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters wird mitgeteilt: Der Operndirektor Richard Wagner hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters wird mitgeteilt: Der Operndirektor Richard Wagner hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters wird mitgeteilt: Der Operndirektor Richard Wagner hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters wird mitgeteilt: Der Operndirektor Richard Wagner hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters wird mitgeteilt: Der Operndirektor Richard Wagner hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters wird mitgeteilt: Der Operndirektor Richard Wagner hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters wird mitgeteilt: Der Operndirektor Richard Wagner hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters wird mitgeteilt: Der Operndirektor Richard Wagner hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters wird mitgeteilt: Der Operndirektor Richard Wagner hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters wird mitgeteilt: Der Operndirektor Richard Wagner hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters wird mitgeteilt: Der Operndirektor Richard Wagner hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters wird mitgeteilt: Der Operndirektor Richard Wagner hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters wird mitgeteilt: Der Operndirektor Richard Wagner hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters wird mitgeteilt: Der Operndirektor Richard Wagner hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters wird mitgeteilt: Der Operndirektor Richard Wagner hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters wird mitgeteilt: Der Operndirektor Richard Wagner hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters wird mitgeteilt: Der Operndirektor Richard Wagner hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters wird mitgeteilt: Der Operndirektor Richard Wagner hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters wird mitgeteilt: Der Operndirektor Richard Wagner hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters wird mitgeteilt: Der Operndirektor Richard Wagner hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters wird mitgeteilt: Der Operndirektor Richard Wagner hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters wird mitgeteilt: Der Operndirektor Richard Wagner hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters wird mitgeteilt: Der Operndirektor Richard Wagner hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters wird mitgeteilt: Der Operndirektor Richard Wagner hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters wird mitgeteilt: Der Operndirektor Richard Wagner hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters wird mitgeteilt: Der Operndirektor Richard Wagner hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters wird mitgeteilt: Der Operndirektor Richard Wagner hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters wird mitgeteilt: Der Operndirektor Richard Wagner hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters wird mitgeteilt: Der Operndirektor Richard Wagner hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters wird mitgeteilt: Der Operndirektor Richard Wagner hat am 12. Februar 1899 eine Vernehmung abgehalten. Die Glätte wurde durch die Schneesturm ersetzt.

— Braunschweig, 10. Febr. (Kontingenzen nach Raubwegen...)

— Berlin, 10. Febr. Es sind 117 Schlichter... (Schlichter Bericht der Direktion...)

müßig) und beide Saugfächer 72-71... (Beschreibung von Saugfächern...)

— 8 Febr. 8 Febr. (Älterer Viehmarkt) Auftrieb 776 Rinder... (Viehmarktbericht...)

— Börse von Berlin vom 12. Februar. In Gänze mit 24 Millionen an London... (Börsebericht...)

Linde's gibt dem Kaffee nicht nur eine schöne Farbe... (Linde's advertisement...)

Bankhaus Paul Schausseil & Co., Halle a. S., Leipzigerstr. 10 u. Bitterfeld.

Verkauf von Werthpapieren, Einlösung von Coupons, verzinsliche Geldanlagen... (Financial notice...)

Table with columns: Courstotirungen, Wechsel-Gourie, and Ausländische Fonds. Lists various exchange rates and financial data.

Table with columns: Eisenbahn-Einkaufspreise and Rindvieh-Papier. Lists prices for railway shares and cattle paper.

Table with columns: Börse, Wechsel-Gourie, and Schilling-Gourie. Lists stock market data, exchange rates, and shilling rates.

HERZ SCHUHWAREN mit dem Herz auf der Sohle. FRANKFURTER SCHUHFABRIK A.G. vormals OTTO HERZ & Co. C. Buchalla, Gr. Steinstr. 11.

Franz Traeger, Weingrosshandlung, hier. HENKELLTROCKEN. Main text: Hauptdepot bei: Franz Traeger, Weingrosshandlung, hier.

TROPON Nahrungs-Eiweiss. Tropon setzt sich im Körper unmittelbar in Blut und Muskelsubstanz um... (Advertisement for Tropin protein supplement).

Inventur-Ausverkauf von Fda Böttger Nachf., Inh.: Franz Schneider. Taschenflücher, Geschirrtücher, Handtücher, Gedecke, Schürzen, Gardinen... (Inventory sale advertisement).

Günstige Offerte! 1 alte gute Getze zu 25 Mk. 1 " " " 25 Mk. 1 " " " 15 Mk. fof. zu verk. Reiner, Martell 14.

Lui Blume, Hoflieferant, Halle a. S., Leipzigerstr. 13. Anfertigung feiner Herren-Garderobe und aller Uniformbekleidungsstücke.

Was gibt es Herrlicheres als eine Tasse Hausen's Kasseler Hafer-Kalkao. Ein tausendfach bewährtes ärztlich empfohlenes Nahrungsmittel für Kinder, Erwachsene, Blutmangel, Magen- und Darmleiden.

Bund der Landwirtschaft.

— Magdeburg, 6. Febr.

Die Provinzial-Landwirtschaftsversammlung des Bundes der Landwirtschaft... Die Provinzial-Landwirtschaftsversammlung des Bundes der Landwirtschaft...

abgeleiteten Schulenwahl wurde...

abgeleiteten Schulenwahl wurde... abgeleiteten Schulenwahl wurde... abgeleiteten Schulenwahl wurde...

bildet, eine Kaiserin Augusta-Gedächtnis-Stiftung...

bildet, eine Kaiserin Augusta-Gedächtnis-Stiftung... bildet, eine Kaiserin Augusta-Gedächtnis-Stiftung...

Provinz Sachsen und Umgebung.

1. Zeitz, 10. Febr. (Die neue elektrische Bahn)... 2. Zeitz, 10. Febr. (Der elektrische Heilapparat)... 3. Zeitz, 10. Febr. (Die neue elektrische Bahn)...

Zeitz, 10. Febr. (Die neue elektrische Bahn)...

Zeitz, 10. Febr. (Die neue elektrische Bahn)... Zeitz, 10. Febr. (Die neue elektrische Bahn)...

Wermisch.

Wermisch. Aus Ost am Norden ist, wie aus Columbia City im State Indiana (Nordamerika) berichtet wird, dort eine Tat... Wermisch. Aus Ost am Norden ist, wie aus Columbia City im State Indiana (Nordamerika) berichtet wird, dort eine Tat...

Sozjodol-Schnupfen-Pulver (antiseptisch) Schnupfen (auch Stochschnupfen) ... Sozjodol-Schnupfen-Pulver (antiseptisch) Schnupfen (auch Stochschnupfen) ...

Amfliche Bekannfmachungen.

Bekannfmachung.

Die Markt- und Fleischaufsicht unter dem Vindatschestande im früheren Meindardtschea Gebäude zu Neuland, der StraÙe 1. G. Bötze zu Aufnahmestellen, in Neuland.

Solan, den 19. Februar 1903.

Der Amtsvorsteher.

Anschiebung.

Die im hiedrigen Gemarkung ausgehenden 91 Stück Schulbänke sollen im Wege der Versteigerung veräußert werden.

Versteigerung wird am **Freitag den 29. d. Mts. Vormittags 10 Uhr**, auf dem Stadtbauamt einzutreten, wobei die Bedingungen einzusehen und die Bedingungen entnommen werden können. Die Bänke sollen an den Meistbietenden mit Ausnahme des Dienstags, von Nachmittags 1 Uhr ab im Gemarkung befristet werden.

Halle a. S., den 7. Februar 1903. **Der Stadtbaurath. Benzler u. c.**

Bekannfmachung.

Die treuhändigen unserer Munizipalmühle Produktion von 7 000 000 ehm Gas sind am 1. April d. Js. bis zum 31. März 1903 zu verkaufen. Angekauft hat bis zum 1. März d. J. **Witzke 12** über die unterzeichnete Verwaltung einzusehen, wobei die Bedingungen zu haben sind.

Halle a. S., den 9. Februar 1903. **Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.**

Preiserhöhung der Gase.

Wir verkaufen von heute ab auf unseren Gasanstalten: **zerstümmerte Gase bis mit 1 M. 10 G.** **großkörnige " " " " " 1 M. 80 G.** Bei Entnahme von mindestens 15 m³ überrechnen wir die Maßzahl und des Abganges und berechnen hierfür 15 G für das m³.

Halle a. S., den 12. Februar 1903. **Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.**

Amfliche Bekannfmachungen.

Bekannfmachung.

Die zur Errichtung der Wasserleitung in der 200 m langen Friedrichstraße erforderlichen Arbeiten u. Verarbeiten sollen im öffentl. Wettbewerb vergeben werden. Die Bedingungen sind bei der Verwaltung der Gas- und Wasserwerke zu haben.

Die Arbeiten sind bis zum 1. März d. J. zu vergeben. Die Bedingungen sind bei der Verwaltung der Gas- und Wasserwerke zu haben.

Frühling, den 6. Februar 1903.
Der Gemeindevorsteher. Dastler.

Auktion.

Freitag, den 13. d. Mts., Mittags 12 Uhr veräußere ich in den Lagerräumen der Zuckerei Herrn Carl & Joh. Fahn vier für Rechnung, den es angeht.

10 025 kg (117 Sack) Weizenmehl

in 3 Partien gegen sofortige Netto-Roth. **Hirsch, Geschäfts-Vollzieher.**

Donnerstag, den 15. ds., Vorm. 10 Uhr im Saal des „Weißbier-Salon“, Bernburgerstr. 24:

Große Fahrrad-Auktion

ca. 30 neue Fahrräder, nur erstklassige deutsche Fabrikate.

J. Stemmler, gerichtlich. Lagator u. vereid. Auktionator.

Ruß- und Brennholz-Verkauf.

Samstag, den 17. Februar d. Js., von Mittags 11 Uhr an, sollen im Hirtentanzholz zu Göben verschiedene Sorten Brennholz verkauft werden: 44 Stämme, bis 11 m lang, bis 40 cm Durchmesser; 44 Stämme, bis 15 m lang, bis 44 cm Durchmesser; 17 Stämme, bis 11 m lang, bis 44 cm Durchmesser.

Nach dem Holzverkauf kommt ein großer Vorrat Brennholz: Eichen, Buchen, Eichen-Holz, sowie Kiefernholz zum Verkauf.

CSing, den 10. Februar 1903.
Die Ritterguts-Verwaltung.

3 Millionen Mark, ganz oder theilwe, an Kreise, Gemeinden, Corporationen etc. zu vergeben.

Bestände sind zu richten sub. U. z. 2439 an die Exped. d. Zeitung.

Dienstag, den 13. d. Mts. trifft wieder ein großer Transport **Dänischer sowie Holsteiner Pferde** ein und helle die dieselben preisw. zum Verkauf.

Fr. Zwickert.

Bei Mittwoch, den 11. Februar, halle wieder mit einem reichen Transport der besten **Belgisch-u. Dänischen Arbeitspferde** leichten und schweren Schläges, von bekannter Gesundheit, die sich solchen Preisen im Verkauf zum weis. u. Not. zu Teil zu sein.

A. Albrecht, Pferdchändler, Crema.
Druck und Verlag von Otto Zittel, Halle (Saale), Zeigergasse 87.

Alteeres, mittleres, reines Spezialgebräu der Kaiser, Brauerei, Gosen, Salze, Wein, Seltener, ob. Conium-Brand, Zetall ob. Gosen, von jung, gemalten, gepöbelen. Kaufmann mit prima Referenzen in überaus großer Reichhaltigkeit u. Gerechtigkeit erwünscht. Mittlerer Platz bezugsfrei.

Geff. Offerten unter A. E. 1364 an Rudolf Mosse, Erfurt erbeten. [2149]

Pörsche.

Am Sommer oder Herbst mit Land- anliegendem Grundstück in Göttingen, in gutem Zustand, mit 10 ha Acker, 5 ha Wiese, 5 ha Garten, 5 ha Holz, 5 ha Obst, 5 ha Vieh, 5 ha Schweine, 5 ha Fische, 5 ha Honig, 5 ha Wolle, 5 ha Leinwand, 5 ha Seide, 5 ha Wolle, 5 ha Leinwand, 5 ha Seide, 5 ha Wolle, 5 ha Leinwand, 5 ha Seide.

Jähringshammel am Samstag, den 12. Februar 1903. **M. Müller.**

Schafverkauf.

37 Stück Frühlingshammel, 42 Stück Frühlingslamm, 47 Stück Frühlingslamm sind bei uns zu verkaufen. **G. Schaefer in Hildesheim.**

Alle lebende Feldtanden

sollen jeden Freitag zu höchsten Preisen. **Krahs & Keller, Halle a. S.**

Hanna Saat-Gerste (pedigree)

berühmtester Züchtung, sehr befruchtend und ertragsreich, in 1000 kg billig abzugeben, so lange der Vorrath reicht, durch Central-Depot

Jeschek, Leipzig, Ludwigstr. 15.

Saatkartoffeln!

Magnum bonum, Drei-Markter, Hero, Silenus, Wohlmann, Topas, Bruce, u. c. 1900, empfiehlt in mittlerer und großer Sorten frei Stat. Neudorf in Kaufers Ende.

Rud. Zorn,

2001, Teufelsh. Wett. a. S.

Saatkartoffeln

von letzten Sandboden ohne: Frühreif, Frühblau, Honig, Prof. Meier, Imperator, Magnum bonum, Bruchhauser und zu haben in folgenden Preisen: **Ericker, Händau, Gise.**

Saatkartoffeln,

Fantons Weier, Veila und Maria, Originalgattung, sehr ertragsreich, vorzügliche Sorte, wie Dampf-Art, verkauft zum Preise von 8 M. u. c. **Domane Friedrich in Hüll.**

Kartoffeln,

sehr schöne Waare, in verschiedenen Sorten verkauft im Ganzen und im Einzelnen, auch in 1/2 und 1/4, **Er. O. Keller, Zeinweg 32.**

Trockenschneid

officiell billiger prompt und spärer Lieferung, traditio jeder Station **Ernst Rammberg, Wagedburg.**

1 Niederwagen, zweijö., 1 Wagen mit Nandanis, 1 Dreifachwagen, 1 Vorbeispüler verkauft billig **Georgische Lasse, Giesend.**

Dr. Jones' Muskelerzeuger.

Gymnastischer Apparat zur Förderung und Stärkung der Gesundheit, bisheriger Erfolg für Jedermann. Preis Mk. 6. Franco gegen bare. Prospekt steht zu Diensten. **F. G. Harries, Bremen S.**

Linoleum,

glänzend - gemauert - Granit und Inlaid - Einfache - Sauber, abgekochte Teppiche werden überall hin, das hier. Verkauf **Georgische Lasse, Paul Thum, Gernitz.** Wasser frei gegen freie Mühlendung.

SANA

Milchbakterienfreier Butterersatz

D. R. Patent No. 100 922

Neuestes Hygienisches Product der Margarine-Fabrikation.

ca. 1/2 billiger als Butter.

mit feinstem, süßem Mandelmilch hergestellt. Neuestes Hygienisches Product der Margarine-Fabrikation. ca. 1/2 billiger als Butter.

Marke SANA (milchfreier Butterersatz) hat Aussehen, Geschmack und Nährwerth wie Butter, ist frei von gesundheitsschädlichen Milchbakterien, daher zum Streichen auf Brod besser als Butter geeignet.

Marke SANA zeichnet sich durch hohen Fettgehalt aus, daher ausgiebiger und gesünder im Gebrauch als Butter, ist von hervorragender Haltbarkeit. Kann wochenlang aufbewahrt werden, ohne sich im geringsten zu verändern.

Marke SANA bratet Fleisch weicher und zarter wie Butter und jedes andere Fett.

Marke SANA ist ganz besonders für Kinder- und Krankenverköstung geeignet.

Sana-Gesellschaft m. b. H. Cleve. Sana erhielt auf allen Ausstellungen die höchsten Auszeichnungen, zuletzt in Bremen 1899:

Ehrendiplom, Ehrenkreuz u. d. große goldene Fortschritts-Medaille. Niederlage bei: **J. M. Uebelin, Nicolaisstr. 1 und Gestelstr. 1.** **H. Dobberstein, Alter Markt 1. Ang. Peter, Königstr. 10.** **F. Beerhold, Beckershof, am Markt. J. Höring, Beckershofstr. 31.** **Rich. Haartz, Leipzigerstr. 31.**

Tapeten

gänzlich neue Muster pro 1900.
Grossartige Auswahl. * Billigste Preise.
(Einen Faden ca. 40 000 Rollen aus vornehmer Fabrik.)
bedeutend unter Preis.

Linoleum,

einfarbig und gemauert (Bezug in Waagenmaßungen).
Teppiche * Pelle * Portieren * Tisch- u. Sofadecken * Fenstermäntel.

G. Frauendorf

Tapetenversandgeschäft.
Schulstr. 34, Halle a. S. Fernspr. 10466.

DAVID'S MIGNON-KAKAO

per Pfd. Mk.: 1.60, 1.80 und 2.00
ist an Reinheit und Wohlgeschmack unübertroffen.

FR. DAVID SÖHNE, HALLE A.S.

Scherings' Malactrol

In der Malactrol-Produktion sind nur die besten Rohstoffe und die besten Verfahren zu Grunde gelegt. Die Malactrol-Produktion ist eine Arbeit von hohem Grad der Feinheit. Die Malactrol-Produktion ist eine Arbeit von hohem Grad der Feinheit. Die Malactrol-Produktion ist eine Arbeit von hohem Grad der Feinheit.

Scherings' Grüne Apothek, Berlin N., Charlotterstraße 10.
Niederlagen in fast allen deutschen und gröstren Drogenhandlungen.

Niederlagen Halle: Kaiser, Stern, Adler, Engel, Pirck, Wassenhans-Apothek.